

Programmheft | 8. Festspielzeit | Juni bis August 2025

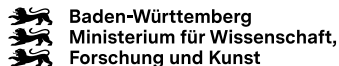


ROMEO UND JULIA nach William Shakespeare



DAS SAMS – Eine Woche voller Samstage von Paul Maar

Mit freundlicher Unterstützung von



Ed. Züblin AG – Bereich Bodensee • Volksbank Bodensee-Oberschwaben • Campingpark Gitzenweiler Hof • W + A Wälzlager- und Antriebstechnik GmbH • BMK Yachthafen Langenargen • Autohaus Bernhard Lindau • TRI.MERGE GmbH • Bäckerei Metzler • Zahntechnik Faißt • Brauerei Clemens Härle KG • Mineralbrunnen Krumbach GmbH • Sparkasse Bodensee • Hotel und Gasthof Krone • Architekturbüro Christine Köhle & Barbara Weiler • Montfort Apotheke • Aguti Produktentwicklung und Design GmbH • Hotel Seeterrasse • Meckatzer Löwenbräu Benedikt Weiß KG • Breyer Haushaltswaren • Elektro-Oeckl • Ulmer GmbH Bäckerei und Konditorei • Obst vom Bodensee Vertriebsgesellschaft mbH

aTex Bodensee Änderungsschneiderei • Bodensee Highlights, Tourismus Marketing • Enderle Veranstaltungstechnik • Der gute Ton Veranstaltungstechnik • Hotel Engel • GTÜ Neidhardt • KommproBier • Naturtheater Reutlingen • PETER-DORNIER-STIFTUNG • Schönfeld Marketing • Therme Lindau • Rechtsanwalt Seubert • Studio Theater Stuttgart

Szene Kultur

Klara Dick • Familie Essigbeck • Peter Gröner und Carmen Luzens • Familie Keller • Familie Metzler • Angela Neis - SWR Sprecherin - und TONGOETZE für die Tonansagen • Familie Widmann • Familie Woher und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer.

Herzlichen Dank an alle, die zur Realisierung der Festspielzeit 2025 beitragen.



Liebes Publikum,

»Wünsche wagen. Liebe leben.« – diese Worte stehen über unserer Festspielzeit 2025. Sie sind mehr als ein Leitgedanke, sie sind eine Haltung. In einer Welt, in der Regeln hinterfragt, Partnerschaften auf die Probe gestellt und Gräben zwischen Menschen vertieft werden, braucht es Mut, für die eigenen Überzeugungen einzustehen. Es braucht die Bereitschaft, Brücken zu bauen, statt Mauern zu errichten. Und es braucht Geschichten, die uns daran erinnern, was uns verbindet.



Mit »Eine Woche voller SAMStage« von Paul Maar – unter der Regie von Torsten Hoffmann – bringen wir eine Geschichte voller Humor, Fantasie und Herz auf die Bühne. Herr Taschenbier, gefangen in seinem ängstlichen Alltag, trifft auf das freche Sams, das keine Regeln scheut, um das Leben bunter zu machen. Ein Stück über Selbstvertrauen, Veränderung und darüber, wie wichtig es ist, sich die Freiheit zu nehmen, das Leben selbst zu gestalten. Auch in »Romeo und Julia« von William Shakespeare, inszeniert von Andreas Kloos, geht es um Mut und Grenzen – aber auch um verhärtete Fronten und unüberbrückbare Differenzen. Die Tragödie zweier junger Liebender zeigt eindringlich, wohin es führt, wenn starre Gegensätze über Dialog und Menschlichkeit triumphieren. Für unsere jüngsten Gäste erzählen wir mit »Enno, der kleine Elefant« von Freundschaft und Zusammenhalt und einem großen Wunsch. Dass wir diese Geschichten zeigen können, verdanken wir nicht nur unserem engagierten Team, sondern auch unseren Förderern und Sponsoren, die Kunst und Kultur als essenziellen Bestandteil einer lebendigen Gesellschaft unterstützen. Vielen Dank!

Lassen Sie uns gemeinsam Wünsche wagen und Liebe leben – für ein Miteinander, das nicht von Regellosigkeit, sondern von Vertrauen, Respekt und Mut geprägt ist.

Herzlichst

Torsten Hoffmann
Künstlerische Leitung

Steffen Essigbeck
Intendanz

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Festspielgäste, bereits zum achten Mal verwandeln die Langenargener Festspiele unsere Gemeinde in eine Bühne für großes Theater, bewegende Geschichten und lebendige Kultur.

In diesem Sommer erwartet Sie erneut ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm. Das Abendstück „Romeo und Julia“, inszeniert von Andreas Kloos, lässt die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur in neuem Licht erstrahlen.

Für unsere jungen und junggebliebenen Besucherinnen und Besucher bringt „Das Sams – Eine Woche voller SAMStage“ Farbe, Fantasie und Freude auf die Bühne. Und im Rahmen der gespielten Lesungen unter dem Titel „Sagenhaft!“ begleiten wir den kleinen Elefanten Enno auf seiner Reise. Darüber hinaus bietet FLUKS, das theaterpädagogische Angebot, wertvolle kreative Impulse für Kinder und Jugendliche.

All dies wäre nicht möglich ohne das außerordentliche Engagement vieler Menschen. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Festspielteam unter der Leitung von Torsten Hoffmann sowie Intendant Steffen Essigbeck. Ebenso danke ich Dr. Christof Metzler und Julian Baiker vom Trägerverein. Sie alle leisten mit Leidenschaft und Hingabe einen unverzichtbaren Beitrag für unser kulturelles Leben.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren und Unterstützer, die mit ihrer Großzügigkeit das Rückgrat dieser Festspiele bilden. Neben der Gemeinde als Hauptkooperationspartner sind es ihre Spenden, die dieses wertvolle Projekt möglich machen und mit Leben füllen.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich den Langenargener Festspielen eine erfolgreiche Spielzeit mit zahlreichen begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern.

Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich unvergessliche Theatererlebnisse unter freiem Himmel mit Blick auf das Schloss Montfort und den wunderschönen Bodensee.

Ole Münster

Ole Münster

Bürgermeister Gemeinde Langenargen



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreundinnen und -freunde, in den vergangenen Jahren haben die Langenargener Festspiele ein vielversprechendes und abwechslungsreiches Programm präsentiert und überzeugten ihr Publikum mit zauberhaften Aufführungen. Es sind nicht nur der umwerfende Spielort mit Blick auf das Schloss Montfort und auf den Bodensee, sondern vor allem auch die schauspielerische Qualität der Festspieltruppe, die die Langenargener Aufführungen zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie machen.

Die diesjährigen Festspiele stehen unter dem Motto „Wünsche wagen. Liebe leben.“ Eine schöne Devise, um für noch mehr Miteinander, Vertrauen und Respekt zu werben – gerade und besonders in den heutigen Zeiten.

Das Programm ist wieder vielfältig und liest sich spannend. Ganz nach der Ansicht von August Everding, einem deutschen Regisseur und Kulturpolitiker, dass „Kunst kein Luxus und keine Delikatesse ist, sondern ein Lebensmittel, ein Grundnahrungsmittel“, lade ich Sie herzlich dazu ein, die dargebotene Kultur in vollen Zügen zu genießen.

Den Theaterfestspielen Langenargen wünsche ich eine erfolgreiche achte Spielzeit und danke dem gesamten Team vor und hinter den Kulissen für Ihr außerordentliches Engagement, mit dem sie vielen Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern ein kulturelles Highlight bereiten!

Luca Wilhelm Prayon

Luca Wilhelm Prayon

Landrat des Bodenseekreises



Romeo und Julia • Zum Stück

Eine Liebe gegen die Zeit

Norditalien. Ein Maskenball in Verona. Zwei Blicke treffen sich – und plötzlich zählt nichts mehr als dieser eine Augenblick. Romeo Montague und Julia Capulet verlieben sich rettungslos ineinander. Doch ihre Familien sind erbitterte Feinde. Diese Liebe ist verboten. Heimlich geben sie sich das Jawort, voller Hoffnung, dass ihre Liebe den Hass besiegen kann. Sie träumen von einer gemeinsamen Zukunft – und wagen alles dafür. Doch das Schicksal hat andere Pläne: Ein tödlicher Streit, eine überstürzte Flucht, ein gewagter Plan mit einem Schlaftrunk – und eine Nachricht, die ihr Ziel nie erreicht.

Romeo erfährt von Julias angeblichem Tod. Blind vor Schmerz, unfähig, ohne sie weiterzuleben, trinkt er das Gift. Als Julia erwacht, ist es zu spät. In tiefer Verzweiflung folgt sie ihm. Erst in ihrem Tod begreifen Capulets und Montagues, was wirklich zählt.

Shakespeares Tragödie erzählt von jungen Menschen, die sich nicht abfinden – mit Hass, mit Grenzen, mit Verboten. Es ist die Geschichte zweier Liebender, die den Mut haben, zu träumen – und für diesen Traum alles zu riskieren.

Romeo und Julia • Zum Autor

William Shakespeare (1564–1616) gilt als einer der größten Dramatiker der Weltliteratur. Als Schauspieler, Lyriker und Autor schrieb er 38 Theaterstücke, 154 Sonette und mehrere epische Dichtungen – Werke, die seit Jahrhunderten Menschen auf der ganzen Welt bewegen. Mit seiner Schauspieltruppe, den „Lord Chamberlain's Men“, später den „King's Men“, prägte er die Theaterkultur des elisabethanischen Zeitalters. Viele seiner Stücke wurden im legendären Globe Theatre in London uraufgeführt, an dem er auch beteiligt war. Shakespeares Dramen sind zeitlos: Sie erzählen von Liebe, Macht, Verrat, Sehnsucht und menschlichen Abgründen – mit feinem Witz, großer Poesie und tiefem Gespür für das Menschliche. Zu seinen bekanntesten Werken zählen Hamlet, Macbeth, Ein Sommernachtstraum und Romeo und Julia.





Romeo und Julia • Hintergrund

»Romeo und Julia« wurde um 1595 von William Shakespeare verfasst und zählt zu den bekanntesten Tragödien der Weltliteratur. Die Geschichte zweier junger Liebender entfaltet sich in einer Welt voller Konflikte, Hass und Missverständnisse – mit einem tragischen Ende. Das zentrale Thema der verbotenen Liebe zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Stück. Shakespeare gelingt es, sowohl die Faszination der ersten großen Liebe als auch die zerstörerischen Folgen gesellschaftlicher Vorurteile eindrucksvoll darzustellen.

Als Inspirationsquellen dienten frühere Erzählungen über unglückliche Liebespaare, etwa Ovids »Pyramus und Thisbe« oder Luigi Da Portos »La novella di Romeo e Giulietta«. Shakespeare geht jedoch darüber hinaus, indem er die psychologische Tiefe seiner Figuren betont und zentrale Themen wie den Konflikt zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Ordnung behandelt.

Die intensive Darstellung von Emotionen, dramatischen Wendungen und familiären Spannungen macht das Stück bis heute aktuell. Besonders die Rolle des Schicksals, das von Anfang an als lenkende Kraft erscheint, wirft Fragen zur menschlichen Entscheidungsfreiheit und Verantwortung auf.

»Romeo und Julia« ist weit mehr als eine Liebesgeschichte – es ist ein Drama über Jugend und Reife, persönliche Wünsche und kollektive Zwänge. Ein Werk, das seit Jahrhunderten bewegt und zum Nachdenken anregt über Liebe, Leben und die zerstörerische Macht von Feindschaft.

Aufführungsrechte: henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

UNSER
JUBILÄUM.
IHR GESCHENK.

Weitere Informationen erhalten Sie
bei Ihrem Bauberater.
Jetzt Termin vereinbaren:



Die Aktion ist befristet
bis 01.10.2025.

www.schworerhaus.de



**Schwörer
Haus**
Hier bin ich daheim









GITZENWEILER HOF
Lindau – Bodensee



*Für
Ihre spontane
Auszeit in der Heimat*

**KOMPLETT EINGERICHTETE
MIETUNTERKÜNFTE**



**ODER SPONTANES
CAMPEN MIT DEN KIDS**






www.gitzenweiler-hof.de



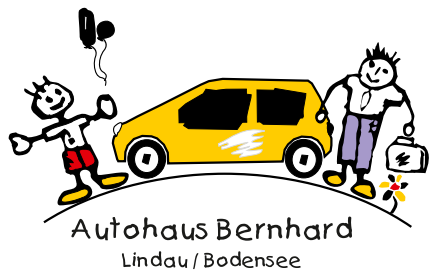
www.vb-bo.de




**WUNSCHPUNKTE
SIND GUT. UNSER
SORTIMENT IST
BESSER!**

THE HOME OF *DRIVE* →

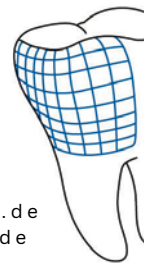
W+A Wälzlager- und Antriebstechnik GmbH
www.wagmbh.com



zahntechnik faißt

ihr fachlabor für zahntechnik in lindau
am aeschacher kreisel

elena raphaela faißt
zahntechnikermeisterin
ludwig-kick-str. 2
88131 lindau
☎ +49 8382 275 96 81
mail@zahntechnik-faisst.de
www.zahntechnik-faisst.de



FEST. *Kultur*
Schau **SPIEL.**
ZEIT. *zusammen*



Klosterstraße 1
88085 Langenargen



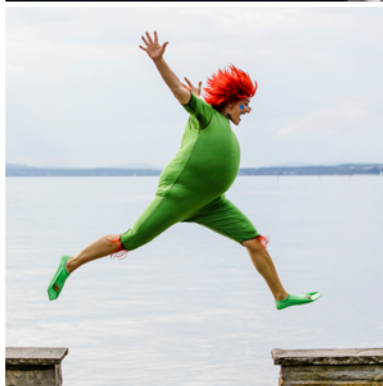
Unsere heimische Brotkultur

Eine Woche voller SAMStage – Zum Stück

Wie aus dem Nichts taucht an einem Samstag ein eigenartiges Wesen mit roten Haaren, Trommelbauch und blauen Punkten im Gesicht bei Bruno Taschenbier auf: das Sams. Es ist laut, frech, singt Lieder und reimt von früh bis spät und nennt ihn „Papa“. Lauter Dinge, die Herr Taschenbier eigentlich gar nicht mag. Deswegen versucht er das Sams auch wieder loszuwerden. Doch, seltsam, je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er es und wird sogar selber einmal ein bisschen frech zu seiner strengen Vermieterin Frau Rotkohl. Dieses furchtlose, vorlaute und mit einer markanten Rüsselnase ausgestattete Geschöpf bringt eine Welle der Veränderung in das bisher vorsichtig geführte Leben von Herrn Taschenbier. Mag er sich am Ende gar nicht mehr vom Sams trennen?

Aufführungsrechte: Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

Eine Nase wie die
meine, so 'he feine, nicht
zu kleine, ist so schön
wie sonst kaum eine



Eine Woche voller SAMStage – Zum Autor

Paul Maar, 1937 in Schweinfurt geboren, ist einer der bekanntesten deutschen Autoren für Kinder- und Jugendbücher. Schon früh zeigte er eine außergewöhnliche Fantasie, die er in zahlreichen Geschichten und Erzählungen auslebte. Nach dem Abitur zog es ihn an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, wo er Malerei und Kunstgeschichte studierte – eine prägende Zeit, die seine kreative Entwicklung maßgeblich beeinflusste.

Obwohl er zunächst als Kunstlehrer arbeitete, fand Paul Maar seine wahre Berufung in der Schriftstellerei. Sein Durchbruch gelang ihm mit dem »Sams«, einer Geschichte, die seit ihrem Erscheinen Generationen von Kindern begeistert. Doch nicht nur die frechen Abenteuer des Sams, sondern auch seine tiefgründigen und humorvollen Werke haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Inzwischen hat Paul Maar über 40 Bücher verfasst, die in mehr als 15 Sprachen übersetzt wurden und zahlreiche Auszeichnungen erhielten.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit ist Paul Maar auch als Illustrator und Übersetzer tätig und hat sich immer wieder neuen kreativen Herausforderungen gestellt. Heute lebt er mit seiner Frau in Bamberg. Das Erbe des Autors wird bald in einem Museum gewürdigt, das 2027 in Hallstadt eröffnet wird.

Mit seinen Geschichten lehrt er nicht nur die Bedeutung von Fantasie, sondern auch von Mut, Freundschaft und der Kraft des Wünschens – Werte, die auch heute noch in seinen Werken lebendig sind.



barbara
weiler•
freie innenarchitektin



christine
köhle•
freie architektin



AUS DEM ALLGÄU
KRUMBACH



Sagenhaft! – gespielte Lesungen für junges Publikum

Bei **Sagenhaft! – gespielte Lesungen** können sich Groß und Klein (ab 4 J.) vollkommen in die fantasievoll vorgetragene Welt der Märchen und Sagen begeben: Schauspieler und Schauspielerinnen des Langenargener Festspielensembles lesen die Märchen und Sagen dem jungen Publikum vor und stellen Teile der Geschichte, Figuren und Handlungen lebendig und bildhaft dar.



»Enno, der kleine Elefant« eine Geschichte von Nicole Bender und Torsten Hoffmann

Enno ist ein kleiner Elefant mit einem großen Wunsch: Er liebt Sonnenuntergänge, besonders den Moment, wenn die Sonne den Himmel und das Wasser in leuchtend rote Farbe taucht. Enno träumt davon selbst so schön rot zu sein. Denn grau sind schließlich alle Elefanten, und das findet Enno ziemlich langweilig.

Also macht er sich auf den Weg, seinen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Unterstützt wird er dabei von seinen treuen Freunden: dem klugen Papagei Paddy, dem gemütlichen Frosch Fred, dem eleganten Flamingo Flavio und seiner besten Freundin Zahra, einem mutigen Zebra. Gemeinsam schmieden sie Pläne, spinnen Ideen und folgen der Spur – bis sie sich schließlich so weit von der Herde entfernen, dass es gefährlich wird.

»Enno, der kleine Elefant« ist eine liebevolle Geschichte über Freundschaft, Anderssein und die Kraft von Träumen. Auf Umwegen erkennt Enno seine wahre Natur – und dass Wünsche, wenn man ihnen mutig folgt, manchmal auf ganz eigene Weise Wirklichkeit werden.

FLUKS – Theaterpädagogik an Schulen

Die Langenargener Festspiele bieten ein umfangreiches, theaterpädagogisches Programm, welches von ausgebildeten Theaterpädagogen durchgeführt wird:

FLUKS Schulworkshops — Angeboten werden verschiedene Workshopformate. Ziel ist es, den Kindern vor dem Besuch der Vorstellung die Geschichte des Stücks, die darin vorkommenden Figuren sowie die Thematiken spielerisch nahezubringen.

FLUKS für Pädagogen — Hier werden für den Schulalltag leicht umsetzbare Spiele und Übungen aus der Theaterpädagogik vermittelt. Diese können als Impuls zur Sprachförderung, Konzentration sowie zur Entfaltung von Kreativität mit den Schülern umgesetzt werden.

Über 9.900 Kinder aus rund 40 regionalen Bildungseinrichtungen aus den Landkreisen Bodenseekreis, Ravensburg, Sigmaringen, Konstanz und Lindau besuchten seit dem Jahr 2018 die Schulaufführungen der Familienstücke. Davon profitierten rund 2.800 Kinder zusätzlich von unserem theaterpädagogischen Workshopangebot.

FLUKS – Theaterpädagogik zum Mitmachen

FLUKS Theaterworkshops zum Mitmachen – Seit dem Jahr 2020 entwickelte das Team der Langenargener Festspiele auch Präsenz-Workshops – darunter einen Spielclub – außerhalb des Schulbetriebs. Frei Spielen lautet hier das Motto und ist geeignet für Anfänger wie für erfahrene Kinder.



Schauspielensemble der Langenargener Festspiele



Till Bockolt • Erzähler, Abeilungsleiter, Studienrat Groll, Eisbär

Till Bockholt, geboren und aufgewachsen in Hamburg, sammelte bereits in seiner Jugend Bühnenerfahrung bei der Hamburg Musical Company. Seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Norddeutschen Musical Akademie wird er im Herbst 2025 abschließen.



Anetta Dick • Sams

Anetta Dick ist in Kasachstan geboren und nach ihrer Übersiedlung in Weingarten bei Ravensburg aufgewachsen. Seit 2011 arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin und Theaterpädagogin (BuT) im Raum Stuttgart. Für Fluks leitet sie seit 2018 Theaterworkshops.



Steffen Essigbeck • Tybalt, Capulet • Herr Taschenbier, Schüler

Steffen Essigbeck, geboren und aufgewachsen in Albstadt, lebt in Langenargen. Er arbeitet als Schauspieler und ist Intendant der Langenargener Festspiele. Zudem ist er kaufmännischer Leiter am Studio Theater Stuttgart und verbindet damit künstlerische Vision mit unternehmerischem Gespür.



Birgit Unger • Amme, Mercutio, Bruder Lorenzo, Graf von Montfort, Sampson • Frau Rotkohl, Verkäuferin, Herr Oberstein, Schülerin

Birgit Unger lebt in Wien, wo sie geboren und aufgewachsen ist. Neben ihrer Arbeit am Sprechtheater in Österreich und Deutschland ist sie in den Bereichen Tanz und Performance tätig.



Timm Wenda • Romeo, Lady Montague, Gregory

Timm Wenda wohnt in Hamburg. Noch während seiner Ausbildung an der Norddeutschen Musicalakademie, die er im September 2024 abschloss, gab er unter der Regie von Philipp Kochheim sein Debüt in »Grand Hotel« am Theater Lüneburg.



Anna Winter • Julia, Benvolio

Die gebürtige Essenerin Anna Winter begeistert sich seit ihrer Kindheit für Kunst und Musik. 2024 schloss sie ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Norddeutschen Musicalakademie ab und gab im November ihr Bühnen-Debüt in »Die Carmen von Sankt Pauli« am St. Pauli Theater.

Leidenschaft für die Region

Um das Publikum begeistern zu können, braucht es mehr als Fachwissen und eine perfekte Bühne – es sind vor allem Innovationsgeist, Engagement und ein großer Teamgeist gefragt. Unser Erfolgsgeheimnis basiert auf einem starken Miteinander und Vertrauen. Der Bereich Bodensee wünscht frohe Unterhaltung bei den diesjährigen Festspielen.

Ed. Züblin AG, Bereich Bodensee
Krumme Jauchert 2, 88085 Langenargen
bodensee@zueblin.de



ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS

Kreativteam



Torsten Hoffmann • Regie und Bühne Das Sams

Torsten Hoffmann ist seit 2024 Künstlerischer Leiter der Langenargener Festspiele. Als Schauspieler, Regisseur und Autor verbindet der Baden-Württemberger professionelle Bühnenarbeit mit freier Szene und gesellschaftlichem Engagement im Präventionstheater an Schulen.



Andreas Kloos • Regie und Bühne Romeo & Julia

Andreas Kloos hat seine Jugend in Langenargen verbracht und lebt heute in Hamburg. Seit dem Abschluss seines Regiestudiums ist er seit bald zwanzig Jahren freischaffend an vielen verschiedenen Theatern als Regisseur für Schauspiel und Musiktheater engagiert.



Catrin Brendel • Bühne und Kostüm

Seit 1995 freiberuflich im Bereich Ausstattung und Kostümbild tätig. Bis heute hat sie für über 100 Theater- und Tanzproduktionen die Ausstattung an verschiedenen Häusern im Raum Baden-Württemberg übernommen.



Anna Soibert • Kampfchoreografie

Anna Soibert absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Russischen Akademie der Theaterkünste in Moskau. Sie arbeitet als Schauspielerin, Kampfchoreografin und als Musikerin. Anna Soibert ist als Dozentin für Szenischen Kampf an verschiedenen Einrichtungen tätig.



Maud Rapp • Dramaturgie Das Sams

Maud Rapp ist Theaterpädagogin und Regisseurin. Sie arbeitet mit verschiedenen Altersgruppen in der kulturellen Bildung. An der Filderbühne inszeniert sie regelmäßige Theaterstücke. Zudem ist sie als Dramaturgin und Choreografin aktiv.



Diana Nowicki • Produktionsassistentz und Spielleitung

Diana Nowicki studierte Anglistik, Archäologie und Theatre and Performance in Tübingen und Dublin. Ihr erstes eigenes Stück »Thread« inszenierte sie am BrechtbauTheater. Neben der Regie schreibt sie auch Theaterstücke.



Anette Papke • Produktionsassistentz und Werkstattleitung

Anette Papke ist in Stuttgart geboren. Nach ihrer Lehre als Keramikmalerin arbeitete sie in eigenen Ateliers in Deutschland. 2006 zog sie in ihre Wahlheimat an den Bodensee. Seit April 2023 ist sie als Produktionsassistentin für die Langenargener Festspiele tätig.



Almut Bracher • Spielleitung

Geboren in Stuttgart, Studium der Romanistik und Anglistik in Stuttgart. Anschließend Studium der Theaterwissenschaften, Musikwissenschaften, Italienisch und Spanisch an der LMU in München. Seit Sommer 1995 festangestellte Inspizientin an der Staatsoper Stuttgart.

Theaterpädagogik



Gabriele Gerdau – Von deutsch-amerikanischem Ursprung verbrachte Gabi Gerdau die ersten 16 Jahre ihres Lebens in den USA. Sie absolvierte nebenberuflich eine Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT. 2010 gründete sie das „Theaterwerk-Bodensee“ in Bermatingen, worüber sie eine Vielzahl von Kursen anbietet.



Petra Reim-Bergmann wurde im hessisch-badischen Grenzgebiet geboren. Nach einer Ausbildung zur Erzieherin begann sie ihre weitere Ausbildung an der Stageschool Hamburg und der Theaterwerkstatt Heidelberg, die sie erfolgreich als Theaterpädagogin abschloss.

enderle
VERANSTALTUNGSTECHNIK

VERANSTALTUNGSTECHNIK



Beschallungs- & Lichtanlagen

Verleih • Verkauf • Installation • Reparatur-Service

Alex Hog

Telefon 07546/917154 • Mobil 0179/2286253
www.DerGuteTon.biz • info@derguteton.biz

Technik



Alexander Hog • Technik (Der gute Ton Veranstaltungstechnik)

Alexander Hog betreibt seit 20 Jahren seine eigene Veranstaltungstechnik Firma „Der gute Ton“ und ist seit über 30 Jahren auch als Musiker live auf Bühnen oder im eigenen Tonstudio unterwegs.



Markus Enderle • Technik (Enderle Veranstaltungstechnik)

Markus Enderle ist seit mehr als zehn Jahren selbständiger Unternehmer im Bereich der Veranstaltungstechnik. Mit seiner Firma „Enderle Veranstaltungstechnik“ unterstützt er Events im gesamten Bodenseekreis unter anderem mit Ton-, Licht- und Bühnentechnik.

Aufführungs- und Bühnendienst, Mithilfe im Proben- und Spielbetrieb



Julian Baiker, Gabi Baumgart, Herbert Baumgart, Beate Bosch, Wolfgang Bosch, Petra Brandenburg, Carmen Essigbeck, Christine Fritz, Barbara Fuchsberger, Anita Fuchsschwanz, Gabi Grandl, Tanja Gerster, Klaus-Martin Grosch, Christine Härle, Helen Heimpel, Juliane Käser, Lukas Klimek (Ltg. Bühnendienst), Carmen Luzens, Barbara Metzler, Christof Metzler, Angela Müller, Nora Pavlicek, Christiane Preiß (Ltg. Aufführungsdienst), Eleonora Preiß,

Jasmin Schell, Hannes Schidlowski, Sonja Thumann, Susanne Vögele, Peter Waldinger, Konstantin Wandel, Caroline Woche und weitere

Hotel
Seeterrasse

OBST
VOM
BODENSEE



★ KommproBier ★

nina bröll
FOTOGRAFIE

Langenargener Festspiele

Die Langenargener Festspiele sind ein Privattheater mit Sitz in Langenargen am Bodensee, gelegen im Bodenseekreis. Der Schwerpunkt des Spielplans liegt auf Eigenproduktionen in den Sparten Erwachsenen- und Familientheater.

Von Juni bis August finden die Festspiele als Open-Air-Veranstaltungen im Schlosspark Langenargen statt. Bei schlechter Witterung wird in die Kulturstätte Münzhof ausgewichen. Ergänzend zum Sommerprogramm bieten die Festspiele auch theaterpädagogische Formate sowie einzelne Veranstaltungen außerhalb der Sommersaison an.

Seit 2021 sind die Langenargener Festspiele Mitglied im Deutschen Bühnenverein.

Träger der Einrichtung ist seit der Gründung im Mai 2017 der gemeinnützige Langenargener Festspiele e. V.

Festspielpatenschaft • Eine Patenschaft, die Kultur stärkt

Mit der jährlich wechselnden Festspielpatenschaft wird die enge Kooperation zwischen den Festspielen und der Gemeinde Langenargen weiter gestärkt.

Die Langenargener Festspiele freuen sich, Gemeinderat Tobias Neidhardt als diesjährigen Festspielpaten willkommen zu heißen.

»Kultur verbindet – und die Festspiele sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinde. Sie bereichern unser Miteinander, stärken den Zusammenhalt und machen Kultur für alle erlebbar. Es ist mir eine Freude, dieses bedeutende Engagement zu unterstützen und diese Zukunft mitzugestalten.« – Tobias Neidhardt



Tobias Neidhardt
Gemeinderat

Träger der Festspiele • Langenargener Festspiele e. V.

Der gemeinnützige Verein als Träger der professionellen Theaterfestspiele fördert die Kunst und Kultur im Bodenseeraum, insbesondere die darstellende Kunst durch die Veranstaltung der jährlich wiederkehrenden Sommertheaterfestspiele. Gegründet im Jahr 2017, engagiert sich der Verein seither für die nachhaltige Entwicklung und den Erhalt dieser kulturellen Tradition.

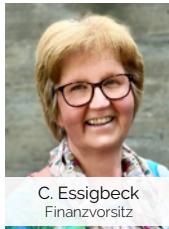
Die Vorstandsschaft:



Dr. med. C. Metzler
Vorsitz



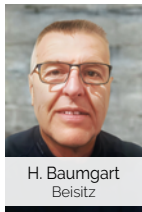
J. Baiker
stv. Vorsitz



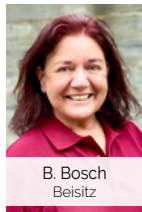
C. Essigbeck
Finanzvorsitz



C. Preiß
Schriftführung



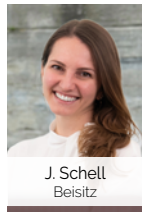
H. Baumgart
Beisitz



B. Bosch
Beisitz



Dr. med. W. Bosch
Beisitz



J. Schell
Beisitz



C. Wocher
Beisitz





Impressum

Herausgeber

Langenargener Festspiele e.V.
Mühlstraße 17
88085 Langenargen

Texte und Inhalt

Torsten Hoffmann,
Steffen Essigbeck

Gestaltung

Barbara Metzler,
Steffen Essigbeck

Fotografie

Romeo und Julia:
Nina Bröll, Florian Bachmann,
Christiane Preiß, divers

Das Sams:
Nina Bröll

FLUKS Theaterpädagogik:
Conni Breyer, divers